

DIN EN 14869-1

ICS 83.180

Einsprüche bis 2010-11-27
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 14869-1:2004-10

Entwurf

**Strukturklebstoffe –
Bestimmung des Scherverhaltens struktureller Klebungen –
Teil 1: Torsionsprüfverfahren unter Verwendung stumpf verklebter
Hohlzylinder (ISO 11003-1:2001, modifiziert);
Deutsche Fassung FprEN 14869-1:2010**

Structural adhesives –
Determination of shear behaviour of structural bonds –
Part 1: Torsion test method using butt-bonded hollow cylinders (ISO 11003-1:2001,
modified);
German version prEN 14869-1:2010

Adhésifs structuraux –
Détermination du comportement en cisaillement d'adhésifs structuraux –
Partie 1: Méthode d'essai en torsion de cylindres creux collés bout à bout
(ISO 11003-1:2001, modifiée);
Version allemande prEN 14869-1:2010

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2010-09-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nmp@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann
im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter
www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN, 10772 Berlin
(Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 14869-1:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 193 „Klebstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AENOR (Spanien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 062-04-55 AA „Prüfung von Konstruktionsklebstoffen, -klebeverbindungen und Kernverbunden“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Diese Norm wird DIN EN 14869-1:2004-10 ersetzen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14869-1:2004-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Umwelthinweis hinzugefügt;
- b) Normative Verweisungen geändert;
- c) Norm redaktionell überarbeitet.

Strukturklebstoffe — Bestimmung des Scherverhaltens struktureller Klebungen — Teil 1: Torsionsprüfverfahren unter Verwendung stumpf verklebter Hohlzylinder (ISO 11003-1:2001, modifiziert)

Adhésifs structuraux — Détermination du comportement en cisaillement de collages structuraux — Partie 1 : Méthode d'essai en torsion de cylindres creux collés but à bout (ISO 11003-1:2001, modifiée)

Structural adhesives — Determination of shear behaviour of structural bonds — Part 1: Torsion test method using butt-bonded hollow cylinders (ISO 11003-1:2001, modified)

ICS: 83.180

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: einstufiges Annahmeverfahren
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.3a

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	4
5 Prüfeinrichtungen	4
6 Probekörper	6
6.1 Vorbereitung	6
6.1.1 Fügwerkstoff	6
6.1.2 Oberflächenbehandlung	6
6.1.3 Kleben	6
6.1.4 Klebschicht	8
6.1.5 Maße	10
6.2 Anzahl der Proben	10
7 Prüfbedingungen	10
7.1 Temperatur	10
7.2 Schergeschwindigkeit	10
8 Durchführung	11
9 Berechnungen	11
10 Präzision	12
11 Prüfbericht	13

Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 14869-1:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 193 „Klebstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AENOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 14869-1:2004 ersetzen.

SICHERHEITSERKLÄRUNG — Personen, die dieses Dokument anwenden, sollten mit üblichen Labortätigkeiten vertraut sein. Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch, alle mit seiner Anwendung eventuell verbundenen Sicherheitsprobleme anzusprechen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, angemessene Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu treffen und deren Übereinstimmung mit den Bestimmungen jeglicher Vorschriften sicherzustellen.

UMWELTERKLÄRUNG — Es ist eine Tatsache, dass einige der durch diese Norm zugelassenen Werkstoffe einen negativen Einfluss auf die Umwelt haben können. Wenn technologische Fortschritte zu annehmbaren Alternativen zu diesen Werkstoffen führen, werden diese im möglichen Umfang aus dieser Norm entfernt werden.

Nach Abschluss des Prüfverfahrens muss der Anwender dieser Norm dafür Sorge tragen, den regionalen Regelungen entsprechend eine angemessene Beseitigung der Abfälle durchzuführen.